Polystichum setiferum (FORSKÅL) MOORE ex WOYNAR im unteren Lahntal – Aufruf zur Mitarbeit an einer Pteridophytenflora des Westerwaldes

R. N. NEUROTH und E. FISCHER, Montabaur

Der zur Familie der Aspidiaceae gehörige Südliche-, Borstige- oder Grannen-Schildfarn *(Polystichum setiferum)* ist in Mitteleuropa nur sehr zerstreut aufzufinden ,,und gehört dort, wo er sich findet, zu den Seltenheiten. Er hat im Rheingebiet zwischen dem südlichen Schwarzwald und dem Neandertal bei Düsseldorf nur wenige Wuchsorte" (EBERLE 1970, S. 71). ROTHMALER (1976) erwähnt als Fundorte Saar-, Nahe-, Ahr-, Wupper-, Bröl-, Rhein- und Neandertal. Die Verfasser konnten ihn nun auch für das Lahntal nachweisen.

Die Art ist mit Formen von *Polystichum aculeatum* (L.) ROTH sehr leicht verwechselbar. So befindet sich im Herbarium musei botanici Berolinensis (Berlin-Dahlem) ein Herbarbogen von A. W. ROTH, dem Autor der Combinatio nova von *Polystichum aculeatum* (= *Polypodium aculeatum* L.), der vier *Polystichum*-Specimen enthält, wovon drei *P. aculeatum* s. str. darstellen, während das vierte zu *Polystichum setiferum* zu ziehen ist (MEYER 1960). Auf ähnliche Verwechslungen weist z. B. auch W. LUDWIG (1962) hin. Diese Fehlbestimmungen lassen sich vielleicht dadurch erklären, daß *P. aculeatum* aus der Kreuzung *P. setiferum* × P. lonchitis (L.) ROTH entstanden ist und so eine sehr enge Verwandtschaft zwischen *P. setiferum* und *P. aculeatum* besteht (vgl. hierzu MANTON u. REICHSTEIN 1961). Zur Synonymie vergleiche man BECHERER (1943).

Da die Autoren sich hauptsächlich um die Pteridophytenflora des Westerwaldes bemühen, sei an dieser Stelle ein Überblick über die Verbreitung dieser seltenen Art im Untersuchungsgebiet gegeben.

5111: in einer Nutscheidschlucht (1951, A. SCHUMACHER 1955; EBERLE 1970: Fundort zerstört).

5209: Bröltal: Altenbrödingen bei Hennef/Sieg. Mit der Form *P. setiferum* f. *hastulatum* (TENORE) CHRISTENSEN zusammenwachsend (A. SCHUMACHER; 1960, BIRKENHAUER in herbario suo).

5509: Vinxtbachtal am Fuße des Rheinecker Berges (MELSHEIMER 1884; 1978, FISCHER u. NEUROTH).

5611: Hangwald an der Straße von Lahnstein nach Friedrichsegen, ca. 8 Exemplare (1979, NEUROTH u. FISCHER). Die Begleitflora besteht im wesentlichen aus Brombeergebüsch (*Rubus fruticosus* s.l.); der Fundort befindet sich auf feuchtem Untergrund in nordexponierter Lage, allerdings in einem klimatisch sehr günstigen Bereich, was schon durch die in der Nähe vorkommenden Arten *Helleborus foetidus* L. und *Sedum reflexum* L. aufgezeigt wird. Auf der gegenüberliegenden Lahnseite lassen sich weitere submediterrane Elemente feststellen, so aus der Gruppe der Pteridophyta *Ceterach officinarum* DC. (MIES 1974). Des weiteren finden sich in der Umgegend des *P. setiferum*-Fundortes noch folgende Farnpflanzen: *Polystichum aculeatum, Dryopteris filix-mas* (L.) SCHOTT, *Polypodium vulgare* L., *P. interjectum* SHIVAS und *P.* × *mantoniae* ROTHMALER (= *P. vulgare* × *P. interjectum).*

Da wir an einer Pteridophytenflora des Westerwaldes arbeiten, in der unter anderem sämtliche existente und verschollene Fundorte der Bärlappartigen, Schachtelhalmartigen und eigentlichen Farne berücksichtigt werden sollen, bitten wir alle Freunde der Westerwaldflora um Mithilfe. Die Autoren wären für alle Zuschriften dankbar, in denen ihnen Fundorte, die innerhalb des Gebietes zwischen Rhein, Sieg, Dill und Lahn liegen, mit Finder und Funddatum sowie eventuell Meßtischblattnummer angegeben werden könnten.

Wir danken Herrn Apotheker BIRKENHAUER (Bendorf) für seine freundliche Unterstützung.

Literatur

BECHERER, A.: Synonymie des Farns *Polystichum setiferum* (FORSK.) MOORE. Fedde's Repert. spec. nov. **52,** 125–126, Berlin 1943.

EBERLE, G.: Farne im Herzen Europas. 2. Aufl. Frankfurt 1970.

LUDWIG, W.: Neues Fundorts-Verzeichnis zur Flora von Hessen. Jahrb. Nass. Ver. Naturk. **96,** 6–45, Wiesbaden 1962.

MANTON, I. u. T. REICHSTEIN: Zur Cytologie von *Polystichum braunii* (SPENNER) FÉE und seiner Hybriden. Ber. Schweiz. Botan. Ges. **71,** 370–383, Basel und Genf 1961.

MELSHEIMER, M.: Mittelrheinische Flora. Neuwied 1884.

MEYER, D. E.: Zur Gattung *Polystichum* in Europa. Willdenowia **2,** 336–342, Berlin 1960.

MIES, U.: Die Farnflora des Naturparkes Nassau. Hausarbeit für das Lehramt an Grund- und Hauptschule, unveröffentl. 1974.

ROTHMALER, W. (Hrsg.): Exkursionsflora für die Gebiete der DDR und BRD. Kritischer Band. Berlin 1976.

SCHUMACHER, A.: Über einige kritische und übersehene Pflanzenformen des Oberbergischen. Nachrichtenbl. Oberbergische AG naturwiss. Heimatforschung **7,** 16, Gummersbach 1955.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Hessische Floristische Briefe

Jahr/Year: 1980

Band/Volume: 29

Autor(en)/Author(s): Neuroth R. N., Fischer E.

Artikel/Article: Polystichum setiferum (FORSKÄL) MOORE ex WOYNAR im unteren Lahntal - Aufruf zur Mitarbeit an einer Pteridophytenflora des Westerwaldes 51-52